

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

355 (24.12.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 355. Zweites Blatt. Mittwoch den 24. Dezember (folgt ein drittes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 18128. M. Das Ersatzgeschäft für 1903, hier die Verzeichnisse der im Jahre 1886 geborenen, sowie der im Jahre 1902 im Alter unter 25 Jahren gestorbenen männlichen Personen betreffend.

Die Herren Standesbeamten des Amtsbezirks werden hiermit auf die Bestimmungen der Ziffer II, III und VIII der Verordnung vom 13. Dezember 1888, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662, besonders aufmerksam gemacht; dieselben lauten:

Ziffer II. Die Standesbeamten geben auf den 15. Januar jeden Jahres den Gemeinderäten einen Auszug aus dem Geburtsregister des um 17 Jahre zurückliegenden Kalenderjahres, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechtes. Der Auszug (Geburtsliste) ist nach Formular Anlage I zu fertigen, indem die Rubriken 1, 2, 3, 4, 5a und c, 6a ausgefüllt und in Rubrik 10 auch die Todesstage bemerkt werden, sofern sie den für das Geburtsjahr und die nächstfolgenden Jahre geführten Sterberegistern des Geburtsortes zu entnehmen sind.

In die Geburtsliste sind auch diejenigen im Ausland (außerhalb des deutschen Reiches) Geborenen männlichen Geschlechtes aufzunehmen, über welche dem Standesbeamten Standesbeurkundungen zugegangen sind und sich bei seinen Sammelakten befinden (§. 36 der Dienstweisung für die Standesbeamten).

Ziffer III. Die Bürgermeister als Standesbeamte lassen jährlich in der ersten Hälfte des Jahres aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung aller in dem vorhergehenden Kalenderjahre in der Gemeinde gestorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anfertigen. Die Zusammenstellung giebt Vor- und Familienname, Geburtsort, für die in der Gemeinde Geborenen Geburtsdatum, für die übrigen Alter, Sterbetag, Stand, Wohnort, des Verstorbenen Namen, Stand oder Gewerbe, Wohnort der Eltern an und zerfällt in zwei Abteilungen.

Die erste enthält alle Gestorbenen, die in der Gemeinde geboren sind, und wird auf den 15. Januar dem Gemeinderate vorgelegt.

Die zweite enthält die übrigen Gestorbenen und ist auf 15. Januar dem Bezirksamte einzusenden.

Ziffer VIII. Sind von den in der Gemeinde geborenen Personen, die das 17., 18., 19. oder 20. Lebensjahr im laufenden Jahre zurücklegen würden, nach den von dem Bezirksamte und dem Standesbeamten jährlich im Januar gemachten Mitteilungen etwelche gestorben, so ist alsbald nach dem Eintreffen der Mitteilung in den bei der Gemeinde aufbewahrten Geburtslisten bei dem betreffenden Eintrag der Sterbetag unter Hinweis auf das bezirksamtliche Schreiben oder auf die Liste der Standesbeamten in die Rubrik Bemerkungen einzuschreiben.

Die Herren Standesbeamten werden zur pünktlichen Einhaltung obiger Bescheinigung und genauen Anlegung des Registers (§. II) und der Zusammenstellung (§. III) aufgefordert.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1902.

Großh. Bezirksamt.
v. Willehen.

Bekanntmachung.

Nr. 18129. M. Das Ersatzgeschäft für 1903 betreffend.

Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden beauftragt, die nach Maßgabe der Bestimmung in Ziffer IV der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 662 — vorgeschriebene „**Öffentliche Aufforderung**“ sofort in ortsüblicher Weise mehrmals zu erlassen. Bescheinigung hierüber ist der Stammrolle für 1903 anzuschließen.

Bei dieser Aufforderung sowie auch bei der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen ausdrücklich auf die **Vorschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung** aufmerksam zu machen. Die von den Militärpflichtigen bei der Anmeldung angezeigten Gebrechen sind in der Rubrik „**Bemerkungen**“ einzutragen, z. B. steifer Arm, Verlust des rechten Zeigefingers, angeblich schwerhörig u. s. w. Die Militärpflichtigen, welche an **Epilepsie** zu leiden behaupten, sind ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß dieses Leiden von den Ersatzbehörden nur dann als vorhanden angesehen werden kann, wenn dasselbe durch das **Zeugnis eines beamteten Arztes (Bezirksarzt)** oder durch die **eidliche Aussage dreier glaubhafter Zeugen** bestätigt ist. Sofern der Beweis dieser Krankheit auf die letztere Weise angetreten wird, wären die namhaft gemachten Zeugen sofort hierher zu benennen und hierbei besonders die Bereitwilligkeit des Antragstellers zur Tragung der durch die Einvernahme der Zeugen erwachsenden Kosten zu erwähnen.

Auch empfiehlt es sich für jedes andere nicht augenscheinliche Gebrechen, wie z. B. Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Herzleiden u. s. w., das **Zeugnis eines Spezialarztes** längstens bis zur Musterung vorzulegen.

Stumme, Taubstumme, Geistesranke und solche, welche schon an Geisteskrankheit gelitten, haben, **sofern sie sich schon in einer Taubstummen- oder Irrenanstalt befinden, ein Zeugnis dieser Anstalt** über die Art ihres Leidens beizubringen, damit ihre Ausmusterung auf Grund desselben erfolgen kann.

In allen Fällen, in denen ein Militärpflichtiger sich zur Stammrolle meldet, von welchem ein Bruder im laufenden Jahre ebenfalls pflichtig ist oder bereits im aktiven Militärdienst steht, ist in der Stammrolle hievon unter „**Bemerkungen**“ **Vormerkung** zu machen. Die Bemerkung hat etwa in der Weise zu erfolgen, daß angegeben wird: „**Bruder, 1878 geboren, dient beim Infanterieregiment N. N.**“, oder: „**Bruder, 1878 geboren, kommt im laufenden Jahre in Karlsruhe bei der Musterung zur Vorstellung.**“

In der Rubrik „**Bemerkungen**“ sind ferner sämtliche Bestrafungen der Militärpflichtigen einzutragen, über welche nach der Verordnung des Bundesrats vom 16. Juni 1882² betreffend die Einrichtung von Strafregistern zc. und nach der badischen Strafregisterordnung vom 28. November 1896³ Strafnachrichten erteilt werden.

Die Vorbestrafungen sind der Zeitfolge nach in die Stammrolle einzutragen.

Die **Angabe des Standes oder Gewerbes der Pflichtigen in Spalte 8 der Stammrolle hat genau nach unserer Verfügung vom 19. XII. 1901 Nr. 18964** „Die Statistik über Einwirkung der Herkunft und Beschäftigung auf die Militärbrauchbarkeit der Stellungspflichtigen betreffend“ zu erfolgen. Bei **Schmieden oder Schlossern** ist außerdem noch zum Ausdruck zu bringen, ob sie **Beschlagschmiede bzw. Maschinenschlosser oder Bauschlosser** sind; auch ist bei **Landwirten und Dienstknechten** anzugeben, ob sie der **Pferdewartung kundig** sind.

Die Militärpflichtigen sind bei der Anmeldung insbesondere auch davon in Kenntnis zu setzen, daß nur der Besitz eines **Melbescheines**, welcher jedoch nur noch bis 31. März l. J. erteilt werden kann, zur Auswahl des Truppenteils berechtigt und bei der freiwilligen Meldung unter **Verzichtleistung auf das Los** bei der Musterung auf die **bezüglichen Wünsche der Militärpflichtigen** nur insoweit Rücksicht genommen werden kann, als es die in Betracht kommenden **Verhältnisse** gestatten.

Ferner ist denselben zu eröffnen, daß die **vorgelegten ärztlichen Zeugnisse** mit Ausnahme der bezirksärztlichen oder der von einer öffentlichen Anstalt ausgestellten nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben von der **Ortspolizeibehörde** (Bürgermeisteramt und in Karlsruhe Bezirksamt) **beglaubigt** sind.

Weiter werden die Gemeinderäte noch darauf aufmerksam gemacht, daß **Wehrpflichtige**, welche vor Beginn des militärpflichtigen Alters freiwillig bei einem Truppenteile eingetreten oder durch bezirksamtliche Verfügung aus dem bad. Staatsverband entlassen worden sind — der Kontrolle wegen — in

die Stammrolle aufzunehmen, jedoch nach erfolgtem Eintrag mit bezüglichen Vermerk wieder zu streichen sind. Dagegen sind Wehrpflichtige, welche vor Eintritt in das militärpflichtige Alter verstorben sind, in die Stammrolle nicht aufzunehmen.

Bezüglich der in der Gemeinde geborenen, sich aber nicht mehr in derselben aufhaltenden Militärpflichtigen ist über deren und den Aufenthaltsort der Eltern geeignete Nachforschung zu halten und der Eintrag in der Stammrolle auf Grund der Ergebnisse der Erhebungen zu ergänzen bzw. zu berichtigen; die bezüglichen Schriftstücke sind den Beilagen zur Stammrolle anzuschließen.

Schließlich werden die Gemeindevorstände über die während des Jahres erfolgenden An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen zur künftigen genauen Darnachachtung auf die Bestimmungen in Abschnitt X und XI der eingangserwähnten Verordnung noch ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Die Stammrollen sind nach erfolgter Fertigstellung sofort, längstens aber bis zum 5. Februar l. J. hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1902.

Großh. Bezirksamt.

v. Witleben.

Bekanntmachung.

Nr. 18130. M. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Nachstehend bringen wir die Bestimmungen über die

Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst

unter Berücksichtigung der durch den Kaiserl. Erlass vom 22. Mai 1899 getroffenen Aenderung der Ziffer 4^b des §. 89 W.O. zur öffentlichen Kenntnis:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Die frühere Nachsuchung darf, sofern es sich nur um einen kurzen Zeitraum handelt, ausnahmsweise durch die Erfassbehörde dritter Instanz zugelassen werden, doch hat in solchem Falle die Ausbändigung des Berechtigungsscheins nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre zu erfolgen.

Der Nachweis der Berechtigung bzw. die Beibringung der für die Erteilung des Berechtigungsscheins erforderlichen Unterlagen hat bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres (§. 22, 2) bei der Prüfungskommission zu erfolgen. Bei Nichtinnehaltung dieses Zeitpunktes darf der Berechtigungsschein ausnahmsweise mit Genehmigung der Erfassbehörde dritter Instanz erteilt werden.

2. Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige nachgesucht, in deren Bezirk der Betreffende gestellungspflichtig sein würde (§§. 25 und 26), sofern er bereits das militärpflichtige Alter erreicht hätte.

3. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.

Zwischen dem 1. Februar und dem 1. April des ersten Militärpflichtjahres eingehende Meldungen dürfen ausnahmsweise von der Prüfungskommission berücksichtigt werden (Ziffer 1).

4. Der Meldung (Ziffer 3) sind beizufügen:

a. ein Geburtszeugnis;

b. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Erfassungspflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absatze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung der Unterhaltung verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung;

c. ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Höglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Anstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Postzeiobrigkeit oder ihre vorgeordnete Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Ist die Erteilung eines Unbescholtenheitszeugnisses wegen erfolgter Bestrafung verweigert, und ist aus der Art des Vergehens und der dabei in Betracht kommenden Nebenumstände unter gleichzeitiger Berücksichtigung des jugendlichen Alters des Betreffenden Anlaß zu einer mildernden Beurteilung gegeben, auch die sonstige Führung des Bestraften eine gute gewesen, so kann derselbe durch die Erfassbehörde dritter Instanz von Beibringung des Unbescholtenheitszeugnisses befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen; oder

b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf; oder

c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will (Anlage 2, §. 1). Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Von dem Nachweise der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Erfassbehörden dritter Instanz entbunden werden:

a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,

b. kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,

c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen, amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementarkenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Erfassbehörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungsschein zu erteilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmungen des §. 32, 2^e zurückgestellt worden sind, dürfen — mit Genehmigung der Erfassbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4^b) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen.

Weitere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Erfassbehörden dritter Instanz genehmigt werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1902.

Großh. Bezirksamt.

v. Witleben.

Dankagung.

Von der Filiale der Rheinischen Kreditbank hier erhielten wir 50 M. Für diese edle Spende sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1902.

Der Vorstand des israelitischen Frauenvereins.

Kurvenstraße 19

ist im 4. Stock per sofort oder später eine

hübsche Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zubehör billigst zu vermieten. Näheres im Parterre zu erfragen.

2

Wohnungen zu vermieten.

— Uhlandstraße 20 a, 2. Stock: 3 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde auf **gleich** zu vermieten. Näheres Sofienstraße 76 im Bureau.

— Eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und großer Küche, in schönster Lage Mitte der Stadt, ist per sofort zu vermieten. Dieselbe ist für Bürozuwecke sehr geeignet. Näheres Erdbrunnenstraße 40 im Bazar.

Kriegstraße 91,

eine Treppe hoch, ist eine elegante Herrschaftswohnung, 7 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Bazar.

Helmholzstraße 3, neuer Hardtwaldstadtheil.

Vis-à-vis der Silbapromenade ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 großen Zimmern, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Fremdenzimmer, Balkon und großer Veranda nebst sonstigem Zubehör sowie Antheil an Waschküche und Garten wegen Verlesung auf 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Karlstraße 23, Bazar. Einzusehen zwischen 10—12 Uhr.

Geschäftsräume.

— Großes, zweistöckiges Hintergebäude, 8—10 Räume, sowie große Keller, für Bureau, Lager oder gewerbl. Zwecke, ist per sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20, Bureau.

Große, helle Werkstätte

mit Lagerraum ist zu vermieten: Gartenstraße 10.

Stallung zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 158 ist Stallung für 12—14 Pferde, Heuspeicher und Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres Steinstr. 29, Comptoir.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Januar oder später zu vermieten: Kaiserstraße 128, 3 Treppen hoch.

Möbliertes Zimmer,

groß und gut möbliert, per 1. Januar zu vermieten: Amalienstraße 65, 3 Treppen.

Gartenstraße 31

sind ein leeres und ein einfach möbliertes Zimmer für sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

mit Pension auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Karlstraße 6, eine Treppe hoch.

Mansardenzimmer,

heizbar, nebst Keller in der Scheffelstraße 59 auf 1. Januar zu vermieten. Preis monatlich 8 Mk. Zu erfragen Gutschstraße 5 III.

Bereinslokal Südstadt.

— Ein schönes Vereinslokal mit Klavierbenützung ist an einen größeren Verein zu vergeben. Restauration **H. Schneider**, Ettlingerstraße 43.

Atelier

mit Mansardenzimmer auf 1. Januar billig zu vermieten: Amalienstraße 65, 4. Stock.

Dienst-Anträge.

*2.2. Auf sofort oder 1. Januar wird wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens ein williges Mädchen gesucht: Hirschstraße 86, 1. Stock.

3.2. Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird ein **ordentliches** Mädchen für Hausarbeit per sofort oder später gesucht: Körnerstraße 6 im 1. Stock.

— Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen und allen sonstigen häusl. Arbeiten vorstehen kann, findet auf 1. Januar bei 2 Personen Stelle. Zu erfragen von 9—4 Uhr Kaiserstraße 24, 2. Stock.

Wer Stellung schnell und billigst 36.36. will, der verlange per Postkarte die „**Deutsche Vakanz-Post**“ in Eßlingen.

Fabrikräume.

Zwei große Säle mit je 165 qm, sehr hell, nach Norden gelegen, mit Dampfheizung und Ventilation, elektrische und Gasbeleuchtung, elektrischen Aufzug und Wasserleitung sind in einem Neubau der Waldstraße bis 1. Juni 1903 zu vermieten.

Näheres im Bureau Stefaniestraße 19.

Zwei Läden

mit 95 qm und 55 qm, aufs modernste ausgestattet, mit Wasserleitung, Gas- und elektrischer Beleuchtung, Bureau und Abort, in bester Lage der Waldstraße, auf 1. Juli 1903 zu vermieten.

Näheres im Bureau Stefaniestraße 19.

Zwei elegante Wohnungen,

modern ausgestattet, mit Gas- und elektrischer Beleuchtung, Klingelleitung von den meisten Zimmern, Kohlen- und Waschaufzug, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Abort und Speisekammer, auf 1. Juli 1903 zu vermieten.

Näheres im Bureau Stefaniestraße 19.

2.1.

Kellnerinnen,

T. flotte, gewandte, finden in einem Weinrestaurant ersten Ranges zum baldigen Eintritt verdienstreiche Stellen durch **A. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17. 2.2.

Lohn-Diener.

4.4. Hiermit empfehlen sich den hochgeehrten Herrschaften bei vorkommenden Festlichkeiten jeder Art im Serviren, Kartentragen, Visitenfabren u. s. w. Die kleinsten bis zu den größten Geschäften werden unter Garantie auf's Feinste und Pünktlichste ausgeführt. Bestellungen nehmen die Unterzeichneten entgegen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Feld, Klumprechtstraße 18, 2. St.,
G. Enderle, Amalienstraße 71, 4. St.,
Frd. Finkebeiner, Herrenstraße 54 im Laden,
J. Kückel, Rheinbahnstraße 22, S., 2. St.

Personal.

und **Creditauskünfte** über Privatpersonen ertheilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung

Gebr. Winnewisser, Geschäftsführer
der **Auskunfts-Büro**,
Kaiserstraße 191 II, Telefon 1268.

Verloren.

*2.2. Ein **goldenes Medaillon** mit Einschluß von einigen blonden Haaren und einem Papierabschnitt, auf welchem die Worte „Lieber Vater“ stehen, wurde verloren. Name des Verlierenden auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Haus-Verkauf.

3.3. In der Morgensstraße ist ein neues Haus mit Laden aus erster Hand preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9607 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

— Ein in der Weststadt gelegenes Anwesen, bestehend aus dreistöckigem Wohnhaus nebst Hinterhaus mit großer Werkstätte bezw. Lagerräumen, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Neu erbaute Villa zu verkaufen.

Im Westen der Stadt, nahe der Mühlburger Allee, ist eine **Villa** zum Alleinbewohnen oder auch für 2 Familien mit 12 Zimmern, Bügelkammer, 4 Mansarden, Bandschränke, Erker, Veranda, hübschem Vor- und Hintergarten, alles äußerst hübsch und solid ausgeführt, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Baupläne zu verkaufen.

— An der Bunsen-, Eisenlohr-, Hübsch-, Krieg- und Klumprechtstraße verkaufen wir Baupläne. Zu erfragen Eisenlohrstraße 19. **Karlsruher Terraingesellschaft.**

Billig zu verkaufen.

3.3. Eine sehr schöne und gut gearbeitete **Kameeltaschen-Garnitur**, **Divan** und **2 Fantenils**, **Plüschgarnituren**, **Kameeltaschen**, **Stoff**, **Moquette** und **Plüschdivan** werden **äußerst billig abgegeben** im **Möbel-, Betten- und Tapeziergeschäft** von

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Gelegenheitskauf für Brautleute wegen baulicher Veränderung.

— Zwei Betten, komplett, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 2 Schifftoniers, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 2 Hocker, 1 Schafst werden um den billigen Preis von 520 Mark verkauft bei **J. Göb**, Schreinersmeister, Waldbornstraße 30/32.

Schweizer Spieluhr,

Genfer Fabrikat, sehr als **Weihnachtsgeschenk** sich eignend, beinahe noch neu, ist besonderer umstände halber um den billigen Preis von nur **70 Mk.** zu verkaufen. Der reelle Kaufpreis der Spieluhr ist 160 Mk. baar. Dieselbe spielt mit **einmaligem** Aufzug folgende Stücke: 1. **Boccaccio**, „**Narisch**“, **Suppe**; 2. **Hannchens erste Liebe**, „**Walzer**“, **Wollheim**; 3. **Le Barbier de Sevilla**, „**Trio**“, **Rossini**; 4. **Stabat Mater**, „**Cujus anima**“, **Rossini**; 5. **Wilhelm Tell**, „**Gebet**“; 6. **An der blauen Donau**, „**Walzer**“, **Strauß**; 7. **Vorwärts**, **Boran**, „**Bycicle-Galopp**“, **André**; 8. **Carmen**, „**Torroador**“, **lied**, **Hitzel**; **Die Mascotte**, „**Majurka**“, **Anbran**; 10. **Frauenliebe**, „**Walzer**“, **Strauß**. Näheres bei **Emil Rupp**, Kapellenstraße 42. 2.2.

Briefmarken-

Sammlung nebst 200 Ganzsachen, nahezu 4000 verschied. Marken enthaltend (Wasserz., Fehldr., Farben-, Typen-, Papier- und Zähnungs-Unterschiede), sammt Album (dr. sprach., Ausgabe 1893, 1260 Seiten, preiswürdig zu verkaufen: **Adlerstrasse 22**, 2. Seitengebäude, 3. St. Einzusehen Mittags 12—1/2 u., Abends v. 7 an, Sonntags v. 1 Uhr ab. *3,3

Als Weihnachtsgeschenk.

2.2. Marktgrafenstraße 22 (Ecke) ist eine goldene Herrensavonette-Taschenuhr mit Datum und Schlagwerk billig zu verkaufen.

3.3. **Ein Fahrrad,**

einmal gefahren, wegen Abreise billigst zu verkaufen: Herrenstraße 50, 2. Stock links, bei Brunner.

Kanarienvögel,

echte Parzer Roller, sind billig zu verkaufen bei **K. Hoch,**

*3.3. Kaiser-Passage 13, 2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuche.

— Ein größerer und ein kleinerer

Kassenschrank

werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten wolle man unter Nr. 8082 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Transport-Dreirad

wird zu kaufen gesucht.

*2.2. Sebastian Münch, Tapetengeschäft, Waldstraße 11.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefällige Offerten erbittet

J. Levy,

Marktgrafenstraße 22.

Achtung!

Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel und Betten bezahlt am Besten

M. David,

14 Marktgrafenstraße 14.

Komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.

Bitte genau die Hausnummer zu beachten.

20.7. **Französisch.**

Nachhilfsstunden für Schüler u. Schülerinnen. Abendkurs für Kaufleute 6 u. 8 A. monatlich. **A. Simon,** Erbprinzenstraße 40, v.-a.-v. der Post.

Französisch, lehrt akadem. gebildeter, staatl. geprüfter Lehrer:

Englisch, Adlerstraße 18,

Italienisch 1 Treppe links. *6.6.

— Unterricht in Chemie

erteilt erfahrener Chemiker. Offerten unter Nr. 9435 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Cognac,

hervorragende Qualität,

1/1 Flasche Mk. 1.90,

1/2 Flasche Mk. 1.10

empfiehlt

Max Homburger,

Weingrosshandlung, 12.11.

30 Kronenstrasse 30

und 124a Kaiserstrasse 124a.

Künstliche Zähne,

schmerzlose Zahnoperationen bei civiler Berechnung.

Zahnatelier H. Kopp,

Kaiserstraße 179, Ecke Herrenstraße.

— Sprechstunden 2—5 Uhr.

Nur an Privatkundschaft

10.4. hat

die Firma **C. Cartharius,** Karlsruhe,

nachweislich in den letzten 12 Monaten

über **4000 Flaschen**

Cossé-Champagner

verkauft.

im Korb
 Preise { Cossé x . . . 1/1 Fl. M. 4.— { 3.50,
 Cossé xx . . . 1/1 " " 5.— { 4.50,
 Cossé xxx . . . 1/1 " " 6.— { 5.50,
 Körbe enthalten 15/1, 30/1, 60/1 oder doppelt so viel Halbe.

Cossé ist Hoflieferant des Großherzogs von Baden.

Auf den Weihnachtstisch!

Griechische Weine

von **J. F. Menzer,** Neckargemünd.

Hauptdepot bei

f. X. Rathgeb,

3.3. Ludwigplatz 57.

Tischweine:

1900er weißen
Endinger Mk. 0.45 } per
Thringer " 0.50 } 1/2 Ltr.-Fl.
 ohne Glas

bei **Karl Baumann,** Akademiestraße 20.

Cognac,

deutschen und französischen,

empfiehlt

in nur 1^a alten Marken

7.6. **W. Erb,** am Sidellplatz.

24.9. **Hustenleidender**

probieren die hustenstillenden u. wohlschmeckenden **Kaiser's Brust-Caramellen** (Malz-Extract mit Zucker in fester Form).

2740 not. begl. Zeugn. beweisen, wie bewährt u. von sicherem Erfolg solche bei **Pusteln, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung** sind. Dafür Angeborenes weise zurück! Padet 25 Pf. Niederlage bei: **W. Erb,** Emil Richter, F. Desterle, Ede Blumen- und Bürgerstraße, Eugen Helff, Nachf. Th. Martin, Karl-Friedrichstraße 6, Salomon Gäng, Kaiserstraße 43 in Karlsruhe, Theodor Riedel in Weingarten, Franz Frosch Bwe. in Daglauden, Bernhard Keller in Wörsch.

— Taunus-Brunnen

vorm. **J. Friedrich,** Hoflied., Grosskarben. Billigste und angenehmste Erfrischung. Hauptdepot: **Cillis & Cie.,** Hoflieferanten, Adlerstrasse 17. — Telephon Nr. 1142.

Christstollen.

Die Wiener Feinbäckerei empfiehlt von heute an bis **Weihnachten** ihre Christstollen in verschiedenen Größen. Bestellungen auf Weihnachten bitte noch rechtzeitig zu machen. 4.4.

H. Wurz, Großh. Hofl., Kaiserstraße 225.

Geishwiler Maish,

Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, empfehlen:

Englische Biscuits, versch. Sorten, Friedrichsdorfer Zwieback, ächte Freiburger Brezelchen, Hafer-Cacao, Chocolate in verschiedenen Sorten, hochfeines Olivenöl, Himbeerjast. 7.5.

3.2. **Maronen,**

ist. Neapler,

empfiehlt **Carl Lösch,** Körnerstraße, Ecke Goethestraße.

Schöne junge Gänse

empfiehlt

Herm. Munding,

2.2. Hoflieferant.

8.6. **Wildgejagte**

Lachs- und Kollschinken

empfiehlt in jeder Größe

A. L. Beck,

Kaiserstr. 150, gegenüber der Reichspost

Feinste **Gothaer Salamiwurst,**

" **Gothaer Cervelatwurst**

(zum Streichen) 2.2.

empfiehlt **Chr. Zimmermann,** Würstler, Kaiserstraße 227.

Frankfurter Bratwürste,

Silder-Sauerkraut,

große neue Linsen

empfiehlt

f. X. Rathgeb,

vorm. **Friedrich Maish,** Hofl., Ludwigplatz 57.

CARL ROTH
Grossherzogl. Hoflieferant

= Husten und Heiserkeit. =

Ich empfehle:

Emser, Sodener u. Salmiak-Bastillen, Eibisch-,
Malz-, Spitzwegerich-, Zwiebel- u. Bonbons,
Lactaria, ächt Martucci-Lactis, Trauben-
Brusthonig, Malzextract, chlorsaures Kali,
Alaun, Isländisch Moos, Wollblumen,
ff. Bienenhonig u.



Verbandsstoffe
empfehlen
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Ärzte, Fabriken
und Krankenkassen erhalten
Rabatt.

CARL ROTH
Grossherzogl. Hoflieferant

Beck's Universal-Knochenstrot,
" " Fischmehl,
" Melasse-Geflügelkraftfutter
sowie sonstige
Geflügel- und
Hunde-Futter-Spezialitäten
billigt bei

Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestraße 20.

Fussboden-Glanzlack,
Bronze-Tinktur,
Oel-Farben

empfehlen

Gehr. Jost Nachfolger,

Ecke der Zähringer- u. Kronenstr.

Seifenpulver
Schneekönig
Bestes Waschmittel!
Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

für Knaben

als vorzügliches Weihnachtsgeschenk
geeignet empfehle zu Fabrikpreisen

Bleyle's Knabenanzüge,

es sind die besten Anzüge und für jede
Jahreszeit passend.

Illustr. Preislisten gratis bei

C. W. Keller,
am Ludwigsplatz.

4.4.

Alkoholfreies

Punsch-Brog-Extract

gibt mit heissem Wasser vermischt ein vorzüglich schmeckendes, den Magen
erwärmendes, nicht berauschendes Getränk.

Alleinige Niederlage bei

F. X. Rathgeb,

57 Ludwigsplatz 57.

6.3.

Praktisches Weihnachts-Geschenk.

Schlaftröcke

in den verschiedensten Stoffen

zu 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18-35 Mark
empfehlen

N. Breitbarth,

Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Telefon Nr. 1512.

10% Rabatt

3.3.

gewähre ich bis Weihnachten auf

Leitern, Staffeleien, Wandtafeln,
Ruhestühle u. Holzwaaren.

Heinrich Kling jun.,

Gerüstanstalt, Farbwaaren, Leitern u.

Amalienstraße 25a, alte Versorgungsanstalt.

Als praktische
Weihnachtsgaben

empfehle

**Tischdecken,
Bettvorlagen**

6.5. in großer Auswahl
mit hohem Rabatt.

Franz Tauer,

Kaiserstraße 207.

**Sofakissen,
Puffs**

verkaufe

mit 20% Rabatt.

Prachtvolle Auswahl

6.5. in jedem Genre.

Franz Tauer,

Kaiserstraße 207.

Einfach bass

ist Jedermann, der die Preise meiner Original-
Delgemälde hört, da ich bis zu Weihnachten
wegen Platzmangel enorm billig verkaufe.

Ferner empfehle passende Weihnachtsgeschenke in Bronzen, Porzellan, Fayencen, Vasen, Gold-, Silber- und Brillantschmuck, Teppichen, Zinngegenständen etc. etc. 7.6.

S. M. Fischl,

Kunst- u. Antiquitäten-Handlung, Karlsruhe,

Waldstraße,

im Hause des Colosseums Nr. 16/18.



Kochgeschirre
aller Art empfiehlt zu
billigsten Preisen
Otto Bittner,
Kaiserstr. 158, Ecke d. Dordlastr.

**Badische Gummiwaaren-
u. Asbest-Gesellschaft**

Aretz u. Zipfel,

205 Kaiserstrasse 205, eine Treppe
(im Hause des Herrn L. Ph. Wilhelm),
empfiehlt in grosser Auswahl

**Betteinlagestoffe,
Luftkissen,
Eisbeutel,
Verbandwatte etc.**

Tisch-Tennis,

deutsche und englische Fabrikate, zu Mk. 3.50, 4.50, 6.—, 6.50, 9.—.
Einzelne Schläger zu 50, 75 Pf., 1 Mk.; von Celluloid Mk. 2.—.
Bälle von Celluloid 10 Pf., überzogen 20 Pf.

Ping-Pong zu Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 7.50

empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

3.3.

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Kassetten, eiserne,

in jeder Grösse und Preislage,
reichste Auswahl. 7.7.



Wilh. Weiss,

Kassenfabrik,

Grossh. Bad. Koflieferant. Erbprinzenstrasse 24.

Zinn-Gegenstände

moderne Ausführungen = verschiedenste Fabrikate

Friedrich Blos
Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt in grösster Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen:

Gold- und Silberwaaren
von einfach bis feinst;
schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräthe
Sprauer's

Juwelier-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
mit elektrischem Betriebe,
Erbprinzenstrasse 21.

Eine grössere Partie
silberne Herren-Remontoir-Uhren
werden zu jedem annehmbaren Preise abge-
geben. 6.6.

Belegenheitskauf.

Eine Partie goldene Damen- und
Herren-Ringe zu jedem annehmbaren
Gebot abzugeben. 2.2.

Fr. Buhlinger, Uhrmacher,
Kronenstrasse 49.

Billige Klassiker.

Dichter und Prosaiker.

„Elegante Einbände.“

Schiller's Werke,

2 illustr. elegante Bde. nur Mk. 2.80,

Chamisso, 4 Bde. Mk. 2.—, Eichen-

dorff Mk. 1.—, Goethe's Auswahl,

16 Bde. Mk. 6.—, Goethe's sämtliche

Werke, 10 Bde. Mk. 15.—, Grillparzer,

8 Bde. Mk. 4.—, Hauff's Werke, 3 Bde.

Mk. 3.—, Hebel's Werke Mk. 3.—,

Heine, 4 Bde. Mk. 6.—, Kleist, 2 Bde.

Mk. 1.75, Körner Mk. 1.50, Lenau

Mk. 1.75, Lessing, 6 Bde. Mk. 3.—,

Molière, 2 Bde. Mk. 4.20, Platen,

2 Bde. Mk. 3.—, Fritz Reuter's Werke

pro Band Mk. 2.—, Rückert, 6 Bde.

Mk. 6.—, Schiller's sämtl. Werke,

12 Bde. Mk. 5.40, Shakespeare, 3 Bde.

Mk. 6.—, Uhland's Gedichte Mk. —.50

u. höher, Uhland's Werke, 6 Bde.

Mk. 6.—. 2.2.

Bestens empfohlen von

Müller & Gräff,

Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 6,

Westendstrasse 63, am Kaiserplatz.

Streng reelle und billigste Bezugsquelle! In mehr als
150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsebaunen, Schwänefedern, Schwänebaunen und alle
anderen Sorten Bettfedern und Daunen. Reinheit und beste
Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für
0.80; 1. A: 1.40. Prima Halbbaunen 1.80; 1.80. Wolle-
federn: Halbweiß 3, weiß 3.50. Silberweiße Gänse- und
Schwanefedern 3; 3.50; 4; 5. Echt chinesische Ganzbaunen
2.50; 3. Wollebaunen 3; 4; 5. Jedes beliebige Quantum
kostenlos gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. in Herford F. A. 1038
in Westfalen.

Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe u.
fertige Betten kostenfrei. Angabe der Probestagen für
Federeproben erwünscht!

Grössere Mengen

Winter-Havelocks und Hohenzollern-Mäntel

für Herren und Knaben

werden heute

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Telefon 1207.

Es liegt auf der Hand,

dass Sie ihren Bedarf an

Flügeln, Pianinos

oder Harmoniums

am besten decken, wo eine altangesehene Firma volle Gewähr für
strengste Reellität bietet.

Am preiswürdigsten kaufen Sie in einem Magazin, dessen Räume
nicht grosse Opfer für Repräsentation erfordern, sondern wo der Haupt-
werth auf gediegene Auswahl gelegt wird, die jedem Geschmack
sowohl wie jeder Börse Rechnung trägt. Unter diesen Voraus-
setzungen empfehle die klassischen Klaviererzeugnisse eines **Berdux,**
Feurich, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten, Pleyel,
Paris, die Harmoniums von **Hofberg, Manborg, Mason** und
Hamlin sowie vorzügliche **Mittel- und billige Fabrikate** zu
Preisen und Bedingungen, wie sie günstiger keine Konkurrenz bietet.

Die Besichtigung meines Magazins, eines der reichhaltigsten
Badens, wird ohne Kaufzwang erbeten.

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.



Für den Toilettetisch

empfiehlt sämtliche

Gebrauchs-Artikel

in reichhaltiger Auswahl in allen Preislagen

Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer
Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

Schul- und ranzen Mappen



in bekannt solider Sattlerwaare empfiehlt

B. Klotter, Sattlerei,
9.8. Kronenstrasse 25.

Postkarten-Albums

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

F. Mezler'sche Buchhandlung,
Karlsruhe 13.



Wasch- und Wring- maschinen

neuester Construction
zu billigsten Preisen.

Wilh. Göhler,
Waldstraße 40 c.
Telefon 1519.

Konkurse im Großherzogthum Baden.

Mannheim: Ob. rhein. Dampfbaggerei Hutfliß & Schmid in Mannheim, Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Hartmann; Konkursforderungen sind bis zum 28. Januar beim Amtsgericht Mannheim anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 4. Februar.

Müllheim: Sägmüller Josef Steuer in Sulzburg, Konkursverwalter Rathschreiber Stecher; Konkursforderungen sind bis zum 20. Februar beim Amtsgericht Müllheim anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 27. Februar.

Billingen: Waldhornwirth Christian Hackenjos in St. Oswald, Konkursverwalter Rechtsanwalt Schloß; Konkursforderungen sind bis zum 22. Januar beim Amtsgericht Billingen anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 26. Januar.

Freiburg: Handelsgärtner Ed. Albrecht Kalb in Freiburg, Konkursverwalter Kaufmann Montagel; Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar beim Amtsgericht Freiburg anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 3. Februar.

Freiburg: Land- u. Gastwirth Wilhelm Scherer in Sölden, Konkursverwalter Kaufmann Montagel; Konkursforderungen sind bis zum 9. Januar beim Amtsgericht Freiburg anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 13. Januar.

Staufen: Zeichner und Händler Hermann Rothdurst in Krozingen, Konkursverwalter Waisenrath Kinderle; Konkursforderungen sind bis zum 7. Januar beim Amtsgericht Staufen anzumelden; Prüfung der angemeldeten Forderungen am 16. Januar.

Bonnndorf: Wagner Fidel Gantert in Stühlingen, Konkursverwalter Notar Schwörer; Konkursforderungen sind bis zum 3. Januar beim Amtsgericht Bonnndorf anzumelden; Prüfung am 12. Januar.

Blumenbinderei Fr. Fleckenstein

empfiehlt sich titl. hiesigem und auswärtigem Publikum sowie seiner werthen Kundschaft im Verkauf von **Schnittblumen** aller Sorten zu billigsten Preisen, sowie im **Anfertigen** von **Bouquets** und **Kränzen** zu allen Anlässen, wie: Beerdigungen, Hochzeiten, Bällen und Cotillons.

Indem ich reelle Bedienung zusichere, sehe ich geschäftlichen Aufträgen gerne entgegen.

Hochachtungsvoll

Fr. Fleckenstein,

Blumenladen: Kaiserstraße 157, Bürgerstraße 20
und Blumenhalle „Germania“.

3.3.

Telefon 1352.

Telefon 1352.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, für die reichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Ziegler an dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Ernestine Meesz, Wwe.,

geb. Schäfer,

sprechen ihren herzlichsten Dank aus

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für alle Beweise gütiger Theilnahme, welche uns anlässlich des Dahinscheidens unserer lieben

Frau Abraham Straus Witwe

zugekommen sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Namens der Hinterbliebenen:

M. A. Straus.